

Profil und Datenpläne CAS Erwachsenendidaktik FS 2022 – FS 2024

Der CAS Erwachsenendidaktik (ERD) folgt dem Motto von John Hattie: „Know Thy Impact“ – „Kenne Deinen Einfluss“.

Besonderheiten des CAS ERD

Der CAS ERD orientiert sich am aktuellsten Stand der Forschung zu wirksamer Weiterbildung von Lehrpersonen. Damit weicht die Durchführungsart des CAS ERD weitgehend von dem ab, was üblicherweise erwartet wird.

Im Zentrum des CAS ERD stehen individuelle, peer- und dozierendenbegleitete Aktionsforschungen. Ein wesentlicher Bestandteil der fünf CAS im MAS A&PE und dipl. Erwachsenenbildner/-in HF ist das selbstbestimmte Lernen in kleinen Gruppen, Oberbegriff dazu „Lern- und Arbeitsgruppen“ (LAG). Im CAS ERD werden diese Gruppen „professionelle Lerngemeinschaften“ (PLG) genannt. Sie stellen eine besonders intensive Form der Zusammenarbeit in der Weiterbildung von Lehrpersonen dar und gelten als ausgesprochen wirksam. Im CAS ERD

...

- planen und realisieren die Studierenden ein individuelles Aktionsforschungsprojekt in ihrer Praxis, dokumentieren und reflektieren dieses. Die Dokumentation der Aktionsforschung bildet die Zertifikatsarbeit,
- lernen und arbeiten die Studierenden zu einem grossen Teil selbstreguliert in PLG à 4-6 Personen, was ein intensiveres, fokussierteres und ergebnisreicheres Lernen und Arbeiten ermöglicht,
- besuchen und beobachten sich die PLG-Mitglieder in ihrer konkreten erwachsenendidaktischen Tätigkeit, erstellen u.a. Videos von Unterrichtssituationen und werten diese aus,
- verfügen die PLG über ein ‚Personalbudget‘ und ordern die PLG Expert/-innen und Dozierende selbstbestimmt nach inhaltlichem Bedarf.

Teilnehmende

Der Studiengang ist ein Wahl-CAS der Studiengänge dipl. Dozent/-in an HF (DHF) und dipl. Erwachsenenbildner/-in HF (EBHF) sowie des MAS A&PE und MAS Bildungsmanagement. Der CAS ERD ist explizit auf die Erfordernisse des 21. Jahrhunderts ausgerichtet und wird von Studierenden gewählt, die ...

- unmittelbar Einfluss auf ein wirksameres Lernen ihrer Lernenden nehmen wollen,
- bereit sind, ihr Lehrhandeln und ihre Unterrichtsgestaltung zu reflektieren und weiter zu entwickeln,
- Verantwortung für Ihr Lernen übernehmen,
- selbstreguliert und kooperativ Lernen und Arbeiten wollen.

Aktionsforschungsprojekt

Das Aktionsforschungsprojekt nimmt einen ganz bestimmten Fokus der eigenen Lehr-/Lernveranstaltung unter die Lupe. Dieser bezieht sich auf einen bedarfsorientiert ausgewählten Wirkfaktor mit hoher Wirksamkeit nach der Megastudie von John Hattie.

Das Aktionsforschungsprojekt enthält intensive Interaktionen mit den PLG-Mitgliedern, u.a. durch Praxisbesuche, Sichtung von Videos aus der Praxis der PLG-Mitglieder, Micro-Teachings in der PLG etc. Jedes PLG-Mitglied besucht mind. 1x ein PLG-Mitglied und wird mind. 1x von einem PLG-Mitglied besucht. Die PLG-Mitglieder stellen einander Planung, Zwischen- und Schlussergebnisse vor. Sie unterstützen sich gegenseitig beim Aktionsforschungsprojekt sowie bei der Dokumentation (Zertifikatsarbeit) und geben einander dazu Feedback

Weiter werden nach Möglichkeit die Lernenden sowie die Mentor/-innen (falls vorhanden) am eigenen Praxisort in das Aktionsforschungsprojekt mit einbezogen.

Inputs und Begleitung

Dozierende und Expert/-innen: Jede PLG kann im Rahmen von insgesamt 18 Stunden Dozierende aus dem Pool CAS ERD für Inputs, Workshops oder Seminare anfragen (vor Ort oder online) oder nach Absprache mit der Studiengangsleitung selbst Dozierende oder Expert/-innen einladen.

Absolvent/-innen Vorgänger-CAS: Jede PLG kann zudem Absolvent/-innen des CAS ERD mit spezifischer Expertise für einen Input von 1 bis 1.5 Stunden anfragen.

Webinare: An allen im Datenplan aufgeführten Studientagen findet von 7.30 bis 8.30 sowie von 16.00 bis 17.00 Uhr je ein (i.d.R. inhaltlich identisches) Webinar zu lernpsychologischen und allgemeindidaktischen Themen. Besuch freiwillig und nur bei Interesse. Die Webinare werden aufgezeichnet und zur Verfügung gestellt.

Begleitung Aktionsforschungsprojekt: Die Aktionsforschungsprojekte sowie deren Dokumentation (Zertifikatsarbeit) werden vom Leitungsteam des CAS ERD begleitet.

Aufwand CAS ERD

- Der Gesamt-Workload des CAS ERD beträgt 15 ECTS-Punkte (entspricht 450 Lernstunden, bzw. 64 Studientagen. Die synchrone Zeit online oder vor Ort beträgt insgesamt (PLG und Plenum) 112 h Kontaktstunden, was rund 15 Studientagen entspricht.
- Nebst dem terminierten Studientag pro Woche (Montag oder Dienstag im Semesterwechsel) ist mit rund 1 bis 1.5 Tagen Selbststudium pro Woche zu rechnen.

Daten Kontaktstudium und Orte

Plenumstage: Verbindliche Studientage mit Anwesenheitspflicht sind die im Datenplan weiss belassenen Zeilen. Ausnahmen sind bei schwerwiegenden Gründen möglich (i.d.R. Arztzeugnis erforderlich). Dies betrifft:

- die ersten beiden Kickoff-Tage am Montag und Dienstag im Plenum (vor Ort)
- den 3. Studientag (Planungstag in der PLG, vor Ort)
- den Vernetzungstag mit den Zwischenpräsentationen der Aktionsforschungen (vor Ort)
- die beiden Abschlusstage mit den Präsentationen der Aktionsforschungen (ob vor Ort oder online wird bei Studienstart festgelegt.)

PLG-Tage: Die übrigen im Datenplan aufgeführte Studientage sind PLG-Tage. Die PLG können sich jedoch nach Vereinbarung auch an allen anderen Tagen treffen. Das ist u.a. auch wegen den Praxisbesuchen erforderlich.

Orte: I.d.R. an den Praxisorten der PLG-Mitglieder oder online. Bei Bedarf können auch Räume an der PH Luzern, aeB Bern, aeB Luzern oder aeB Zürich von den PLG reserviert werden.

Zeiten Plenumstage: von 8.45 bis 17.15, Mittagszeit 1.25h, Pausen je 20 Minuten.

Zeiten PLG-Treffen: nach Vereinbarung in der Gruppe. Die Kontaktstudiums-Zeiten (Präsenzzeiten vor Ort und synchron online) müssen zu 80% erfüllt sein, um das CAS abschliessen zu können. Die Praxisbesuche zählen zum Kontaktstudium.

Bezugsliteratur

Hattie, J. & Zierer, K. (2021). *Kenne deinen Einfluss. „Visible Learning“ für die Unterrichtspraxis*. Schneider Verlag Hohengeeren. Am günstigsten bei [Exlibris](#) (23.90 statt 29.90). Nicht als eBook erhältlich. Lieferung: ca. 1 Woche.

Weitere Informationen und Vorbereitungsauftrag

Fachliche Begründung der Durchführungsart des CAS ERD: siehe den Artikel „Merkmale wirksamer Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen“ unter „CAS-Informationen“ im Padlet „[Materialien zu Bildungsforschung](#)“.

Der Vorbereitungsauftrag (Aufwand ca. 3-5h) auf den CAS ERD besteht darin, die bereitgestellten Texte zu lesen, die sich im obgenannten Padlet befinden sowie drei interessierende Wirkfaktoren nach Hattie auszuwählen. Zu einem der Wirkfaktoren wird die Aktionsforschung durchgeführt.